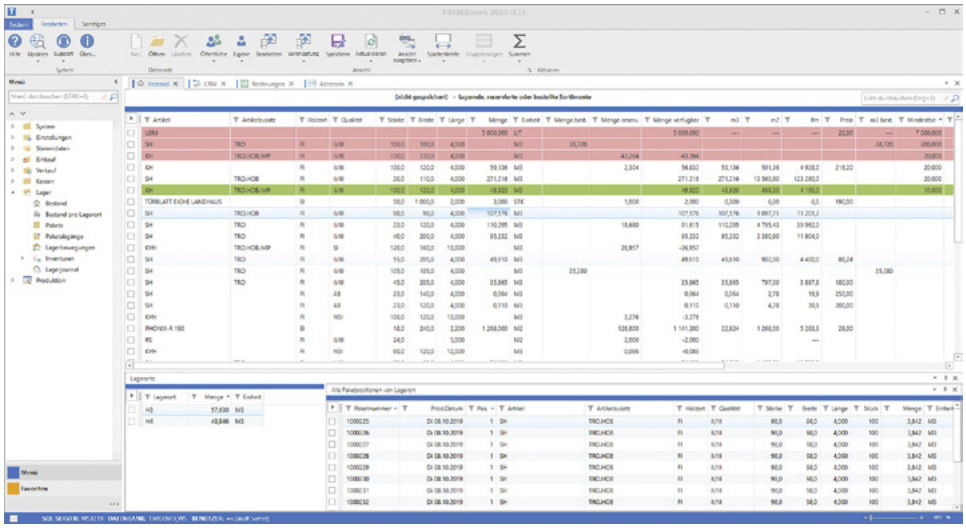


Ansicht des Lagerbestands mit Summen und Details pro Lagerort (Beispieldaten)

INFO-DATA

Noch *mehr* Möglichkeiten

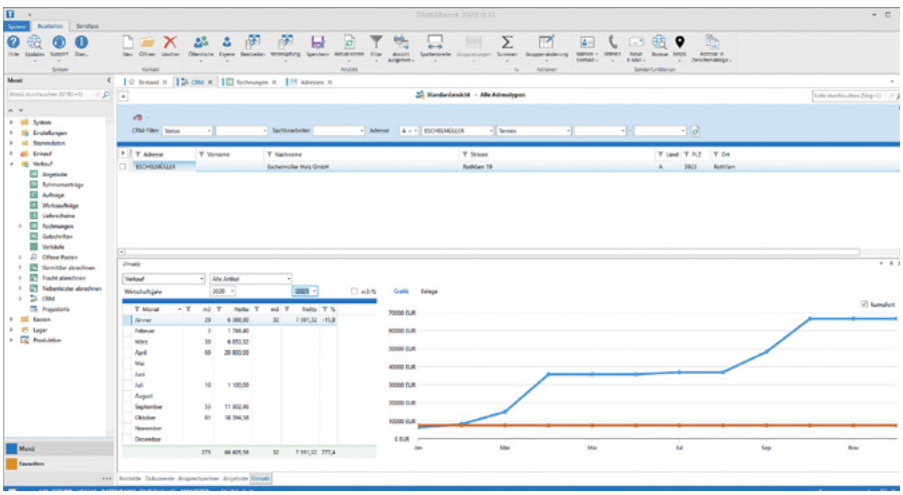
Seit Herbst 2019 ist der Softwarespezialist Info-Data mit dem Nachfolgeprogramm des Holz-Manager am Start: Timberwork ist noch flexibler, die Bedienerführung ist intuitiv gestaltet und die Anwender können sich Daten für sämtliche Listen mit wenigen Klicks selbst zusammenstellen.

& Martina Nöstler Info-Data

Seit der Einführung von Timberwork konnte Info-Data, Lichtenberg bei Linz, das neue Programm bereits Dutzende Male erfolgreich in Betrieb nehmen. Dazu zählen Betriebe sämtlicher Betriebsgrößen, wie zum Beispiel Schwaiger in Hengersberg/DE, Waldgenossenschaft Iseltal in Ainet, Mittendorfer in St. Oswald bei Freistadt, Vente in Finnentrop/DE, Pfeifle in Seewald/DE, Gleitsmann in Wipfeld/DE oder Brunner-Stern in Hohenberg.

Einer der jüngsten Anwender ist Eschelmüller Holz, Rothfarn. Der Hersteller von keilgezinktem Bauholz aus dem Waldviertel nutzte bisher bereits den Holz-Manager für die kaufmännischen Aufgaben. Vor einigen Monaten entschied man sich bei Eschelmüller Holz, auf Timberwork umzusteigen. „Man muss vorne dabei sein", meint Ewald Eschelmüller, der mit seinem Vater, Ernst sen., und seinem Bruder, Ernst jun., das Unternehmen führt. Eschelmüller Holz baute unlängst seine Produktion aus (s. Holzkurier Heft 35/2020, S. 24 und 25) und stellte in diesem Atemzug die Software gleich mit um. Die Umstellung erfolgte tadellos, berichtet Ewald Eschelmüller: „Alle Daten konnten vom Holz-Manager automatisch in Timberwork übernommen werden und auch die Mitarbeiter freundeten sich sehr rasch mit dem neuen Programm an."

Als großen Vorteil von Timberwork sieht Eschelmüller die Flexibilität: „Die Listen lassen sich flexibel und individuell anlegen – der Holz-Manager war da wesentlich starrer." Eschelmüller wickelt mit Timberwork den Ein- und Verkauf ab und übergibt die Auftragsdaten an den Leitrechner in der Produktion. Zudem nutzt man das Modul „offene Postenverwaltung" zur Kreditlimitkontrolle schon zum Zeitpunkt der Auftragserfassung.



Ansicht CRM-System mit Umsatzahlen im Jahresvergleich (Beispieldaten)

Flexibles System

Die Entwickler von Info-Data haben Zehntausende Stunden in die Entwicklung von Timberwork investiert. „Herausgekommen ist ein sehr gut durchdachtes Programm, bei dem die Anwender viele freie Datenfelder zur Verfügung haben. Somit können eigene Logiken selbst auf verschiedenen Ebenen definiert werden", beschreibt Wolf Seifert, Vertriebsverantwortlicher bei Info-Data. Die Benutzerführung ist an Microsoft Outlook angelehnt und sehr intuitiv. Bei Timberwork setzt Info-Data auf ein Ampelsystem in den verschiedenen Belegstufen. „Damit ist auf einen Blick je Belegstufe erkennbar, welche Schritte als Nächstes möglich sind, ob beispielsweise Grenzwerte, wie Kreditlimit, überschritten wurden oder alles in den ge-

wünschten Bahnen verläuft", führt Seifert aus.

„Sämtliche Listen sind individuell editierbar. Je nachdem, welche Information wichtig ist, kann darauf gruppiert, sortiert und gefiltert werden. Da sehr oft Farben aussagekräftiger sind als Zahlen, können Werte automatisch nach eigenen Regeln in Farbe dargestellt werden. Ob Sie Lagerbestand-über- oder -unterschreitungen hervorheben lassen wollen oder wenn die Rohspanne einen Grenzwert unterschreitet – was auch immer Ihnen im Alltag wichtig ist und nicht übersehen werden soll, lässt sich so hervorheben und Sie können den Blick auf das Wesentliche lenken", erklärt Seifert.

Die Nutzer können sich zudem die Ansichten selbst anlegen: „Es kann frei gewählt werden, welche und wie viele Daten in der Liste angezeigt werden. Ob es eine einfache Umsatzstatistik ist oder eine komplexe Auftragsliste für die Produktionsplanung mit vielen Detailinformationen. Der Nutzer kann sein System nach den eigenen Bedürfnissen wachsen lassen und den veränderten Anforderungen jederzeit anpassen."

Großer Anwendernutzen

Ein weiterer Pluspunkt von Timberwork ist laut Info-Data die grafische Darstellung der Belegkette: Sämtliche Belege, wie Angebot, Auftrag, Lieferschein oder Rechnung, sind miteinander verknüpft. Die Darstellung der Belegkette ist ähnlich einer Baumstruktur. Damit entfällt die manuelle Suche, da alle relevanten Belege zusammenhängen und in Timberwork auch so gezeigt werden. „Die Bedienung von Timberwork ist keine Hexerei", verdeutlicht Seifert und meint: „Wenn man sich mit dem Programm beschäftigt, hat man den Dreh schnell heraus. Der Fantasie sind nahezu keine Grenzen gesetzt: Timberwork ist eine elegante Lösung, bei der die Anwender viele Dinge selbst in die Hand nehmen können, ohne dabei jedes Mal einen Programmierer zu benötigen."

Über ein Kundenfeedback hat man sich bei Info-Data besonders gefreut: „Ein Timberwork-Nutzer meinte: ‚Man muss Timberwork gesehen haben, um zu verstehen, was alles möglich ist.' Diese Aussage beschreibt die Komplexität ganz gut", bestätigt der Vertriebsleiter. Nichtsdestotrotz wird es den Holz-Manager natürlich weiterhin geben und die Kunden von Info-Data werden entsprechend betreut werden.

Viele Möglichkeiten

Durch zusätzliche Module ergeben sich auch wieder mehr Möglichkeiten für die Anwender „Es sind insgesamt um die 60 Module. Neu sind zum Beispiel die Projektverwaltung, getrennte Nummernkreise innerhalb gleicher Belegstufen – also separate Schnittholz- und Rundholz-Ausgangsrechnungen – sowie Automatismen für E-Mail-Versand und im Bereich des Reporting-Systems."

„Wir beraten Interessierte gerne, welche Varianten für die jeweiligen Unternehmen sinnvoll sind und welche Vorteile eine Umstellung von Holz-Manager oder einem Fremdsystem auf Timberwork bringt", meint Seifert abschließend. //

INFO-DATA

Standort: Lichtenberg bei Linz

Gegründet: 1991

Geschäftsführer: Andreas Kaindl

Mitarbeiter: 11

Produkte: individuelle Softwarelösungen für Sägewerke, Holzhandel, Weiterverarbeitung

Absatz: europaweit